



Pressemitteilung

Stuttgart, den 24. Juli 2025

Graffiti-Kunst für den Hallschlag: Neues Graffiti setzt Zeichen für Jugend, Vielfalt und Zusammenhalt

Die Umspannstation in der Straße Hallschlag 35/1 hat eine neue optische Gestaltung erfahren: Ein großflächiges Graffiti bringt Farbe, Energie und Botschaft in den Stadtteil. Die Gestaltung ist Teil einer Kooperation der Stuttgart Netze GmbH mit der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt – Zukunft Hallschlag“.

Das neue Werk stammt vom Künstlerduo Jan Haas und Bernard Sakic, zwei profilierte Graffiti-Künstler aus Stuttgart. Beide haben bereits mehrfach mit der Stuttgart Netze zusammengearbeitet und Trafostationen im gesamten Stadtgebiet gestaltet. „Der Hallschlag ist ein vielschichtiger Stadtteil mit junger Energie“, so die Künstler. „Uns war wichtig, diese Kraft künstlerisch auf die Wand zu bringen – klar, bunt, direkt.“

Vermittelt wurden die Künstler von Florian Schupp, dem Graffitibeauftragten der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft. Er begleitet die Aktionen der Stuttgart Netze seit der ersten Stunde.

Das Graffiti an der Haltestelle Römerkastell ist das 27. Projekt, bei dem die Stuttgart Netze ihre Gebäude als öffentliche Kunstfläche bereitstellt. Geschäftsführerin Marlies Hummel-Dietz betont: „Das Projekt verbindet Technik, Gestaltung und Haltung. Unsere Trafostationen werden so zu Orten, die Identifikation stiften – weit über ihren technischen Zweck hinaus.“

Stadtentwicklung die sichtbar wirkt

Das Motiv basiert auf inhaltlichen Vorgaben rund um das neue Jugendhaus „376“, das Anfang des Jahres im Sigmund-Lindauer-Weg 9 im Hallschlag eröffnet wurde. Ziel war es, ein künstlerisches Zeichen zu setzen, das die Themen Jugend, Zusammenhalt und Aufbruch sichtbar macht.

Pressemitteilung

Stuttgart, den 24. Juli 2025
Seite 2 von 3

Auch Gritta Rotter vom Amt für Stadtplanung und Wohnen unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Es ist schön zu sehen, wie aus einem Förderprogramm etwas entsteht, das bleibt – sichtbar, bunt und mitten im Leben der Menschen.“

Das Projekt ist eingebettet in die langfristige Entwicklung des Quartiers als sozialer Stadtraum. Gefördert wurde es mit Mitteln aus der nichtinvestiven Städtebauförderung, kofinanziert vom Land Baden-Württemberg. Weitere Informationen zur Sozialen Stadt – Zukunft Hallschlag unter www.zukunft-hallschlag.de.



Links: Marlies Hummel-Dietz (kaufmännische Geschäftsführung Stuttgart Netze), mittig: Jan Haas (Graffiti Künstler), rechts: Gitta Rotter (Amt für Stadtplanung und Wohnen)



Pressemitteilung

Stuttgart, den 24. Juli 2025
Seite 3 von 3

Über die Stuttgart Netze:

Die Stuttgart Netze sorgt dafür, dass in Stuttgart rund um die Uhr Strom und Gas zuverlässig bei den Menschen ankommen. Als Verteilnetzbetreiber sind wir für Betrieb, Wartung und Modernisierung des 5.600 Kilometer langen Stromnetzes sowie des 2.100 Kilometer langen Gasnetzes der Landeshauptstadt verantwortlich. Neben der Versorgungssicherheit investieren wir in die Weiterentwicklung der Netze, um den steigenden Anforderungen der Energiewende gerecht zu werden und eine zukunftsfähige Energieinfrastruktur in Stuttgart zu schaffen. Wir erweitern und verstärken das Netz, wenn neue Ladepunkte für Elektrofahrzeuge entstehen, Bürger Solaranlagen installieren oder Neubauten ans Stromnetz angeschlossen werden. Zusätzlich sind wir im Auftrag der Stadt Stuttgart für die öffentliche Straßenbeleuchtung zuständig und betreuen rund 74.000 Leuchten im gesamten Stadtgebiet. Als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Stuttgart unterstützen wir mit rund 600 Mitarbeitenden die Landeshauptstadt Stuttgart auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035.

Pressekontakt:

Stuttgart Netze GmbH
Team Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 711 8912 3355
www.stuttgart-netze.de
presse@stuttgart-netze.de